

Presseinformation

Pilotprojekt gestartet: Start Somewhere baut bis 2020 Manufaktur und Schule im Kibera-Slum

- „Veränderung von innen heraus“: Bis Ende 2020 Errichtung und Inbetriebnahme einer Betonhohlstein-Manufaktur und eines neuen Schulgebäudes im Kibera-Slum in Nairobi
- Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG), eine Tochter der KfW-Bank, fördert das Projekt in Partnerschaft mit PERI, einem der größten Hersteller und Anbieter von Schalungs- und Gerüstsystemen
- *Start Somewhere* übernimmt Projektleitung und Umsetzung vor Ort

München, 27. November 2018. Jetzt wird es konkret: Das Münchner Social-Start-Up *Start Somewhere* stellt heute die Weichen für ein Pilotprojekt, das den Bau einer Betonhohlstein-Manufaktur und eines Schulgebäudes im Kibera-Slum in Nairobi bis Ende 2020 umfasst. In der Manufaktur werden angestellte Slumbewohner zunächst angeleitet, um die Betonhohlsteine herzustellen und diese im nächsten Schritt zum Aufbau der Schule zu verwenden. *Start Somewhere* und PERI setzen bei diesem Pilotprojekt die bereits seit November 2017 laufende bewährte Projektpartnerschaft fort, die sich mit der Entwicklung eines neuartigen Bausystems zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in Slums befasst.

Zudem erhält das Projekt eine zweijährige Förderung der Deutschen Investitions- und Entwicklungshilfegesellschaft mbH (DEG).

Start Somewhere übernimmt die Projektleitung und Umsetzung, während PERI Projektträger ist und durch Logistik und Produktion der Schalungen unterstützt. Das Projekt umfasst mehrere Ziele:

- Aufbau einer Betonhohlstein-Manufaktur
- Schulung der Produktionsmitarbeiter
- Errichtung eines Modell-Raums
- Schulung der Baustellenarbeiter
- Bau eines zweigeschossigen Schulgebäudes

Oliver von Malm, Architekt und Gründer von *Start Somewhere*, erläutert das Projekt und den dahinterstehenden Ansatz einer *Veränderung von innen heraus* in den Slums: „Das Bausystem ist die Basis unserer Vision. In dem heute gestarteten Pilotprojekt geht es uns neben der Erstellung der Manufaktur und der Schule auch sehr stark um den Prozess selbst: Es geht darum, dass die Menschen auf diesem Wege eine dauerhafte Arbeits- und Einkommensperspektive erhalten. Dieses Pilotprojekt soll zeigen, dass die Menschen in den Slums eines Tages selbst und unabhängig von Spenden eine Bau-Manufaktur betreiben und qualitätvolle Gebäude im Slum errichten können.“



Ab 2020 soll die Manufaktur sich durch Folgeaufträge aus Nairobi sowie von NGOs selbst tragen und so neben Betongebäuden auch Arbeitsplätze nach Kibera bringen.

Über Start Somewhere

Start Somewhere gemeinnützige GmbH ist ein Social Start-Up mit Sitz in München mit acht Jahren Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit in einem der größten Slums in Afrika: Kibera, Nairobi (Kenia). Die Vision von *Start Somewhere* ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen in den Slums dieser Welt. Konkret entwickelt *Start Somewhere* ein flexibles, wiederverwendbares, kostengünstiges und brandsicheres Bausystem für Gebäude in Slums. Die daraus hervorgegangenen Betonhohlsteine können als modulares, mörtelloses Stecksystem von Hand auf- und wieder abgebaut werden. Erstmals können auch beliebige Winkel stufenlos im Grundriss realisiert werden.

Bis 2020 soll auf diese Weise ein erstes Schulgebäude als Pilotprojekt in Kibera entstehen. *Start Somewhere* möchte die Slumbewohner dazu befähigen, die Betonhohlsteine in einer Manufaktur vor Ort selbst herzustellen und damit bessere Gebäude im Slum zu errichten. Es entstehen Arbeitsplätze und eine Bauwirtschaft vor Ort, so dass die Wertschöpfung im Slum bleibt.

Als gemeinnützige Organisation unterstützt *Start Somewhere* parallel über Spenden zwei Schulen im Kibera-Slum mit derzeit insgesamt über 800 Kindern. Hierzu gehören u.a. zwei tägliche Mahlzeiten in der Schule, medizinische Versorgung und Ausstattung der Schulen.

Das Unternehmen PERI

Mit einem Umsatz von € 1.480 Mio. im Jahr 2017 ist PERI einer der größten Hersteller und Anbieter von Schalungs- und Gerüstsystemen. Weltweit bedient PERI mit rund 8.700 Mitarbeitern, 70 Tochtergesellschaften und deutlich mehr als 140 Lagerstandorten seine Kunden mit innovativen Systemgeräten und umfangreichen Serviceleistungen rund um die Schalungs- und Gerüsttechnik.

Hinweis an die Redaktion

Gerne stellen wir Ihnen Bildmaterial zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an unseren Medienkontakt.

Verantwortlich:

Kristina Cress
Geschäftsführerin
Start Somewhere gemeinnützige GmbH



Brunnerstr.3
80804 München

t: 0049 (0)17624296330

m: info@startsomewhere.eu

hp: www.startsomewhere.eu

fb: www.facebook.com/let.us.start.somewhere

Medienkontakt:

Karsten Hoppe
TDUB Kommunikationsberatung
Hongkongstraße 7
20457 Hamburg

t: 0049 (0)40 8079212-20

m: kh@tdub.de

hp: www.tdub.de